



**EINFÜHLUNGS-
VERMÖGEN,
WERT-
SCHÄTZUNG,
AKZEPTANZ,
UMGANG,
VERSTÄNDNIS,
TOLERANZ**

**EIN AUF DIE
SPEZIALISIERTE
DEMENTEN-
BETREUUNG
ZUGE-
SCHNITTENES
QM-SYSTEM**

**AKTUELLE
FACH-
DISKUSSIONEN**

**INTER-
NATIONALE
KONZEPTE**

Vor dem Hintergrund der besonderen Lebenssituation dementer alter Menschen müssen wir die Qualitätsdiskussion deutlich vorrücken.

Mit Normen und Standards ist die außergewöhnliche Welt dementer alter Menschen nicht zu erfassen und kaum zu verbessern.

Für das, was demente alte Menschen benötigen, muss ein erweitertes Bewusstsein entwickelt werden. Einfühlungsvermögen, Wertschätzung, Akzeptanz, Umgang, Verständnis, Toleranz sind einem ständigen Lern- und Entwicklungsprozess unterworfen.

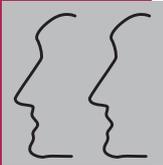
Ein für die spezialisierte Dementenbetreuung nützliches und förderndes Qualitätsmanagement muss diese Werte und Entwicklungsprozesse in den Mittelpunkt des Handelns stellen. Mit diesem Anliegen ist die Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung e. V. auf eine positive Resonanz beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getroffen und wurde in der Folge beauftragt, ein auf die spezialisierte Dementenbetreuung zugeschnittenes QM-System zu entwickeln.

In einem dreijährigen Praxis-Forschungs-Praxis-Projekt wurden Verfahren zur Weiterentwicklung der spezialisierten Dementenbetreuung in Zusammenarbeit mit sechs ausgewählten Best-Practise-Einrichtungen entwickelt und erprobt. Die Ergebnisse und vor allem die praktischen Erfahrungen mit diesem vorrückten Qualitätsansatz werden auf dieser gemeinsamen Tagung vorgestellt.

Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen einen umfassenden Überblick über die aktuelle Fachdiskussion der Dementenbetreuung in Deutschland. Zu nennen sind hier die „Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz“ und die Qualitätsniveaus (Leitlinien), die von der Bundeskonferenz zur Qualitätssicherung im Gesundheits- und Pflegewesen e.V. erarbeitet wurden.

International erweitert wird die Tagung durch eine Vertreterin des neuseeländischen Gesundheitsministeriums, die einen Einblick in das neuseeländische Konzept zur Verbesserung der Dementenbetreuung in der stationären Altenpflege geben wird. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit einem Diskussionsforum zum Thema „Zukunftsweisende Strategien zur Qualitätssicherung in der spezialisierten Dementenbetreuung“ mit Vertretern aus Politik, Kassen und Fachwelt.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, Erfahrungen auszutauschen, zu neuen Gedanken anzuregen und auf interessante Fachdiskussionen. Willkommen zu den 7. Bad Arolser Studientagen und der 4. Fachtagung der Deutschen Expertengruppe Dementenbetreuung e. V.



ALTENPFLEGE RÜCKT INS BEWUSSTSEIN

Die Altenpflege wird gesellschaftlich immer wichtiger – zum einen, weil immer mehr Menschen auf die Kompetenz der Altenpflege angewiesen sind (und zukünftig sein werden) und zum anderen, weil die Bürger mit ihren Beiträgen zur Pflegeversicherung die Altenpflege mitfinanzieren.

ENTWICKLUNG IST GEFRAGT

Es gilt die (Rahmen-)Bedingungen für eine moderne, fachkompetente und auf die individuellen Belange alter Menschen hin orientierte Altenpflege weiterzuentwickeln.

NAMHAFTEN EXPERTEN GEBEN IMPULSE FÜR ZUKUNFTS- WEISENDE KONZEPTE

Vor diesem Hintergrund verstehen sich die Bad Arolser Studientage als Forum der kritischen Reflektion und Innovation alterpflegerischer Praxis. Jeweils ein Aspekt, der prägend für die alltägliche Altenpflege ist, wird im Rahmen der Studientage von namhaften Experten thematisiert und in seinen vielseitigen und vielschichtigen Facetten beleuchtet. Aus diesem Dialog entstehen neue, wegweisende Akzente und Perspektiven für die Gestaltung zukunftsorientierter Ansätze und Konzepte in der Altenpflege.

Die Einladung von Anne Foley, Senior Advisor - Aged Residential Care, Gesundheitsministerium, Wellington, Neuseeland, wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung von:



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen

Orientierungsplan

Die Bilder entstammen dem Buch „Leben mit Demenz - Haus Schwansen - Konzepte und Bilder von Mechthild Lärm und Elfriede Brinker-Meyendriesch“ mit Fotografien von Claudia Thoelen; gebunden, 106 Seiten, 41 ganzseitige Fotografien, 25 cm x 28 cm, Selbstverlag Haus Schwansen, Rieseby 2005, ISBN 3-00-016847-8, Bestellung unter www.mechthild-laerm.de o. den Buchhandel.



WEITERE INFORMATIONEN:

IQ – Innovative Qualifikation in der Altenpflege
Alfred T. Hoffmann · Schlossstraße 11 · 34454 Bad Arolsen
Tel.: 0 56 91 -38 04 · Fax: 0 56 91 -28 31
E-Mail: info@innovative-qualifikation.de
www.Innovative-Qualifikation.de

Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung e. V.
c/o Haus Schwansen · Rakower Weg 1 · 24354 Rieseby
Tel.: 0 43 55 - 18 11 25 · Fax 0 43 55 - 18 12 99
E-Mail: info@demenz-ded.de
www.demenz-ded.de



**7. BAD
AROLSER
STUDIENTAGE
DER
ALTENPFLEGE**



**4. FACHTAGUNG
DER DED
DEUTSCHE
EXPERTENGRUPPE
DEMENTEN-
BETREUUNG E.V.**

*Unbekanntes
annehmen
und wertschätzen*

**7. – 9. NOVEMBER
2006**

VER RÜCKTE *Qualität*

**ZUKUNFTSWEISENDE STRATEGIEN
ZUR QUALITÄTSSICHERUNG
IN DER SPEZIALISIERTEN DEMENTENBETREUUNG**

VER RÜCKTE Qualität

ZUKUNFTSWEISENDE STRATEGIEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG IN DER SPEZIALISIERTEN DEMENTENBETREUUNG

Kooperationspartner: Waldecksches Diakonissenhaus-Sophienheim (WDS)

DIENSTAG,
7. NOVEMBER

- 13.00 Uhr **Eröffnung**
Alfred T. Hoffmann, IQ – Innovative Qualifikation in der
Altenpflege und Mechthild Lärm, 1. Vorsitzende der Deutschen
Expertengruppe Dementenbetreuung, Rieseby
- Grußworte**
- Gerhard Schaller, Bürgermeister der Stadt Bad Arolsen
- Pfarrer Siegbert Eisermann, Vorsteher des Waldeckschen
Diakonissenhauses
- 13.45 Uhr **Eröffnungsvortrag: Kompetenz – Intelligenz – Demenz**
Prof. Dr. Dr. hc Ursula Lehr, Bad Godesberg
- 14.30 Uhr **Betreuung Demenzkranker: Ist eine Standardisierung möglich?**
Versuch eines Überblicks und grundsätzliche Überlegungen
Dr. Jens Bruder, Vorstandsmitglied der Deutschen Expertengruppe
Dementenbetreuung, Norderstedt
- 15.15 Uhr *Zeit für Gespräche und Entspannung*
- 15.45 Uhr **Rahmen setzen – Entwicklung fördern – Gestaltung zulassen**
Elisabeth Beikirch, Bundeskonferenz zur Qualitätssicherung
im Gesundheits- und Pflegewesen e.V., Berlin
- 16.30 Uhr **Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausfordernden
Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz in der stationären
Altenhilfe**
Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik, Fakultät für Medizin, Institut für
Pflegewissenschaft, Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
- 17.15 Uhr *Abschluss des 1. Studientages*
- 20.00 Uhr *Abendliches Dinner in der Fürstlichen Reitbahn*



*Die eingeplanten
Zeiten für
Gespräche und
Entspannung
bieten Gelegen-
heit, sich über
Produkte und
Dienstleistungen
für eine gute
Altenpflege zu
informieren.*

MITTWOCH,
8. NOVEMBER

DED – 4. Fachtagung

- 9.00 Uhr **Einführung in den 2. Studientag**
Mechthild Lärm
- 9.30 Uhr **Einfühlung, Toleranz, Fantasie, Mut – auf dem Weg zur
Betreuungskompetenz**
Karl-Heinz Pastoors, Evangelische Heimstiftung e.V., Kirchberg/Jagst
- 10.15 Uhr **Verständigung – zur Bedeutung der Beziehungsgestaltung**
Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester und Trainerin für
Integrative Validation, Köln
- 11.00 Uhr *Zeit für Gespräche und Entspannung*





**MITTWOCH,
8. NOVEMBER**

- 11.30 Uhr **Demenz und Gemütlichkeit – wie wichtig ist die Umgebung?**
Hans-Werner Bärsch, Altenpflegeheim Bergstraße, Brandis
- 12.15 Uhr **Konstanz und Vertrautheit – die Bedeutung der Arbeitsorganisation**
Eva Trede-Kretzschmar, Richard-Bürger-Heim, Stuttgart
- 13.00 Uhr *Zeit für Mittagessen, Gespräche und Entspannung*
- 14.30 Uhr **Einführung in das IQM – Integriertes Qualitätsmanagementsystem**
Alfred T. Hoffmann
- 15.00 Uhr **Das Projekt „Entwicklung eines Qualitätssicherungs- u. -prüfsystems für die spezialisierte Demenxbetreuung“ (QSP-Projekt)**
Mechthild Lärm und Marina Glauche, Koordinatorin des QSP-Projektes, Bad Arolsen
- 15.30 Uhr **Das QSP-Projekt aus Sicht der Heimleitung**
Fritz Schillhuber, Sanatorium Augustinum, Schwindegg
- 16.00 Uhr *Zeit für Gespräche und Entspannung*
- 16.30 Uhr **Das QSP-Projekt aus Sicht einer Qualitätskoordinatorin**
Stefanie Kleindienst, Seniorenzentrum Holle – Haus Silberkamp, Holle
- 17.00 Uhr **Ergebnisse des QSP-Projekts und Ausblick**
Marina Glauche
- 17.30 Uhr *Abschluss des 2. Studientages*

**DONNERSTAG,
9. NOVEMBER**

- 9.00 Uhr **Einführung in den 3. Studientag**
Alfred T. Hoffmann
- 9.15 Uhr **Demenz in Neuseeland: Nationale Strategien zur Verbesserung der Qualität in der stationären Pflege**
Anne Foley, Senior Advisor – Aged Residential Care, Gesundheitsministerium, Wellington, Neuseeland
- 11.00 Uhr *Zeit für Gespräche und Entspannung*
- 11.30 Uhr **„Zukunftsweisende Strategien zur Qualitätssicherung in der spezialisierten Demenxbetreuung“**
Diskussionsforum mit
- Dr. Eckhard Grambow, Regierungsdir., Bundesministerium für Gesundheit, Bonn (angef.)
- Gunter Crößmann, Landesversorgungsamt Hessen, Gießen
- Harald Kesselheim, AOK-Bundesverband-Pflegekasse, Bonn (angef.)
- VertreterIn der Arbeitsgruppe „Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz in der stationären Altenhilfe“ (angef.)
- Elisabeth Beikirch, Bundeskonferenz zur Qualitätssicherung im Gesundheits- und Pflegewesen e.V., Berlin
- Martin Hamborg, Deutsche Expertengruppe Demenxbetreuung e. V., Kiel
- Alfred T. Hoffmann
Moderation: Sabine Jansen, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft, Berlin
- 13.15 Uhr **Abschluss und Ausblick**
Mechthild Lärm und Alfred T. Hoffmann

Organisatorische Hinweise



VERANSTALTER:

IQ – Innovative Qualifikation in der Altenpflege
Alfred T. Hoffmann
Schlossstraße 11
34454 Bad Arolsen
Tel.: 0 56 91 – 38 04 · Fax: 0 56 91 – 28 31
E-Mail: info@innovative-qualifikation.de

Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung e. V.
c/o Haus Schwansen
Rakower Weg 1
24354 Rieseby
Tel.: 0 43 55 - 18 11 25 · Fax: 0 43 55 - 18 12 99
E-Mail: info@demenz-ded.de

In Zusammenarbeit mit der Altenpflegeschule
des Waldeckschen Diakonissenhauses – Sophienheim – WDS, Bad Arolsen

ZIELGRUPPE:

Die Tagung richtet sich an interessierte Altenpflegefachkräfte, Pflege- und Heimleitungen und Mitarbeiter aus Behörden, Ämtern, Kassen und weitere Fachorganisationen.

ORT DER VERANSTALTUNG:

Fürstliche Reitbahn
Königin-Emma-Straße
34454 Bad Arolsen



KOSTEN:

Die Tagungsgebühr beträgt € 225,- zzgl. MwSt. pro Teilnehmer.
Ab der 2. Person aus der gleichen Einrichtung räumen wir eine Ermäßigung von 10 % ein. In der Tagungsgebühr sind Getränke, Obst und ein kleiner Snack während der Pausen und das abendliche Dinner enthalten.

ANMELDUNG:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs (Poststempel) berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung ist die Tagungsgebühr vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen.
Absagen müssen spätestens bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn in schriftlicher Form eingehen. Bei Stornierungen bis zu diesem Zeitpunkt wird eine Stornogebühr von 30 % der Tagungsgebühr erhoben. Erfolgt die Absage später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird die volle Tagungsgebühr berechnet. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer ohne Zusatzkosten gestellt werden.

HOTEL-VERZEICHNIS:

Zusammen mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie auf Wunsch ein Hotelverzeichnis.

WEITERE INFORMATIONEN:

Aktuelle Informationen zu den 7. Bad Arolser Studententagen der Altenpflege und der 4. Fachtagung der Deutschen Expertengruppe Dementenbetreuung e. V. erhalten Sie unter

www.Innovative-Qualifikation.de

www.demenz-ded.de

Hier finden Sie auch die weiteren Angebote und Leistungen der beiden Organisationen.